



Kavallo

Das Schweizer Pferdema­gazin | www.kavallo.ch



Pferd & Wolf
Equiden schützen

Wildpferde im Stress
Cortisolwerte zu hoch

Interview mit Sarah Grenz
Pensionsstallbetreiberin

Rösseler-Hirntraining
Neuroriding macht fit

Gekommen, um zu bleiben oder um getötet zu werden?

Zugegeben, dieser Titel ist etwas reisserisch. Aber damit passt er sehr gut zum Thema «Wolf», der in der letzten Zeit mit seinem «reisserischen» Treiben Schlagzeilen macht. Denn seit Kurzem haben auch Schweizer Wölfe entdeckt, dass Grossvieh lecker schmeckt. Bei unseren nördlichen Nachbarn wissen sie das schon seit über einem Jahr. Und schrecken dort auch vor Grosspferden nicht zurück.

Wie gross ist überhaupt die Gefahr für Pferde? Wie viele Equiden werden in wolfsreichen Ländern gerissen? Und was bedeutet es für Beutetiere, vom Wolf gerissen zu werden? Denn wenn wir das Thema «Wolf» von allen Seiten betrachten möchten, dürfen seine Beutetiere nicht ausser Acht gelassen werden. Und genau das habe ich die letzten Wochen gemacht. Ich habe Bilder, Videos und Berichte gesichtet, die mir erhebliche Magenschmerzen bescherten. Doch das war nötig, um mein verklärtes Bild vom mystischen, harmlosen Wolf loszuwerden, welches ich in mir trug. Denn das wird dem Wolf als Raubtier nicht gerecht.

Der Wolf als Urahn unserer Hunde, als hochsoziales und intelligentes Rudeltier, hat schon immer eine extreme

Faszination auf mich ausgeübt. Und als ich in den goern auf einem Ausritt in der Surselva meine allererste Wolfsbegegnung hatte, fühlte ich mich gesegnet. Aus dieser Liebe zum Wolf als Idee, als Gedanke eines Partners für den Menschen, wie der Hund es heute ist, und aus einer sehr ausgeprägten Tierliebe heraus entsteht der Reflex, die Ausbreitung der Wölfe als positiv einzustufen und gezielte Wolfsabschüsse als Tierquälerei anzusehen.

Doch das wirkliche Tierleid, auf das bin ich gestossen, als ich den Beutetieren des Wolfes folgte. Ich erspare Ihnen die blutigen Einzelheiten, sondern präsentiere Ihnen nackte Zahlen, Studien, Tipps und Erfahrungsberichte im Artikel «Pferd & Wolf» in dieser Ausgabe. In nur vier Jahren sollen aus den 300 im Alpenraum angesiedelten Wolfsrudeln deren 800 werden. Wir müssen uns ernsthaft überlegen, wie wir unsere Nutz- und Haustiere schützen können.

DA Keuplin



PFERD
BODENSEE



Internationale Fachmesse für
Pferde-Sport | Pferde-Zucht | Pferde-Haltung

www.pferdbodensee.de  

14. – 16. Oktober 22
MESSE FRIEDRICHSHAFEN

HIGHLIGHTS 2022:

Über 350 Aussteller aus 10 Nationen | Namhafte Züchter und Gestüte | Hofgeräte, Weide- und Stalltechnik | Zwei Gala-Abende | 8er-Team des Reiterjournals | Vorführringe mit Präsentationen von Pferderassen und Reitweisen | Western-Bereich | Live-Hufschmiede | Forum: Pferd & Mensch-Pferdegesundheit | Forum: Pferdebetrieb



6 WM-Bronze
Team Lütisburg rettet die Ehre der SchweizerInnen an den FEI-Weltmeisterschaften.



10 Hochintelligentes Raubtier
Auf Faktensuche zum Jagdverhalten vom Wolf und seiner Beute.



26 Das Neuro-Rider-Trainingsprogramm
Das spezielle Hirn-Training, das nach Gehirnerschütterungen hilft und auch gesunde Rössler zu besseren ReiterInnen macht.

AKTUELL

- 6 FEI-WM Herning**
Das Team Lütisburg errang in der Voltige-Gruppenwertung die Bronzemedaille. «Kavallo» gratuliert herzlichst!
- 7 Stellungnahme von Fuchs**
Tier im Recht (TIR) zeigte laut eigenen Angaben Martin Fuchs nach Gertengebrauch an. Seine Stellungnahme.
- 9 Philippe Karl und Bea Borelle**
Bericht vom «Ecole de Légèreté»-Aus- und Weiterbildungstag «Vom Jungpferd bis zur Hohen Schule» mit Philippe Karl und Bea Borelle.

BLICKPUNKT

- 10 Sind Pferde Wolfsfutter?**
Es gibt Länder, da machen Wildpferde 93 Prozent des wölfischen Speiseplans aus. In den Alpenländern soll sich die Wolfspopulation in den nächsten vier Jahren verdoppeln. Was heisst das für uns Rössler?
- 16 3000 Std. Weide pro Jahr**
Sarah Grenz (36), Reiterin, Stallbesitzerin, Bäuerin, Hotelfachfrau und zweifache Mutter, betreibt zusammen mit ihrem Partner Florian Strauss einen Pensionsstall. Das Interview.

PRAXIS

- 26 Fittes Hirn = fitte Rössler**
Marc Nölke fand nach einer Gehirnerschütterung einen Weg, sein Gehirn zu trainieren und zu heilen. Sein Neuro-Rider-Trainingsprogramm fokussiert auf ReiterInnen.
- 30 Atemwegsprobleme**
Pferde leiden immer häufiger unter Atemwegsproblemen. Physiotherapie und Trockensalztherapie können helfen.
- 34 Landschutz > Tierwohl**
In der Schweiz hat der Bodenschutz höheres Gewicht als das Tierwohl.

Titelbild:

11182 Sterne hat «Knöpfchen» von Corinne Kammermann bei unserem Cover-Contest gesammelt und damit den 1. Platz errungen. (Bild Iris Konle, konle-art.de)

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



42 Hoher Stress bei wildlebenden Pferden
 Eine aktuelle Studie aus Italien wollte anhand der Cortisolwerte untersuchen, in welcher Haltungsforn sich Pferde am wohlsten fühlen. Die höchsten Stresswerte fanden sie bei wildlebenden Pferden.



44 Pony-Abnehm-Bootcamp
 «Soll ich dieses süsse, aber viel zu dicke American Miniature Horse zu mir holen?», fragte sich Eva Stainos, obwohl die Entscheidung doch schon längst gefallen war. Nun sind es auch die Kilos des Ponys.



48 Das Click-für-Blick-System
 Mit Click-für-Blick funktioniert die gezielte Gegenkonditionierung von Reizen, die bisher zum Beispiel Angst oder Unruhe ausgelöst haben.

COMMUNITY

- 22 **Offener Brief an die Migros**
 Dass der orange Riese Projekte unterstützt, bei denen armen Leuten Esel gekauft werden, geht am Tierwohl vorbei, so die Eselmüller-Stiftung.
- 23 **Brodel-Löschwasser**
 Leserbrief von Christoph Meier zu «Wie retten wir den Pferdesport», Ausgabe 8/22.
- 25 **Cover-Contest**
 And the winner is ...

HUNDE

- 48 **Click-für-Blick (CfB)**
 Effektiver Weg, um die Einstellung eines Hundes zu einem bestimmten optischen Reiz zu beeinflussen.

VERMISCHTES

- 42 **Wildpferde im Dauerstress**
 Dass wildlebende Pferde höhere Stresswerte als Sport- und Polizeipferde haben, erklären sich die Forscher mit der Angst vor Raubtieren.
- 44 **Von dick zu sportlich**
 Unsere Autorin Eva Stainos übernahm über «Pferde in Not» ein zu dickes Pony. Und berichtet über die Trainings-, Erziehungs- und Abnehmerfolge ihres «Dusty».

#SEY

- 57 **Traum & Beruf verbinden**
 Pablo Werder ist in der Ausbildung zum Berufsrennreiter. Porträt des jungen Reiters als Übergang zur Berufe-Serie.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 36 Reise-Spezial
- 52 Lasse schnackt
- 57 Für Sie gesehen
- 58 Veranstaltungen
- 60 Agenda
- 62 TV-Tipps
- 64 Preisrätsel
- 65 Marktnotizen
- 70 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 061554 05 05
 redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
 anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
 kavallo@kromerprint.ch

Atemwegsprobleme in der Physiotherapie

Unsere Pferde leiden immer häufiger unter Atemwegsproblemen hervorgerufen durch diverse äussere und innere Einflüsse. Die Belastung durch Allergene, Staub und sonstige Umwelteinflüsse werden immer grösser. Das Atemsystem ist ein immens wichtiger Teil im Körper eines Lebewesens. Es beeinflusst alle Körpersysteme – Physis und Psyche – direkt und indirekt.

Von **Brigitte Stebler, Tierphysiotherapeutin mit eidg. Diplom**

Das Zwerchfell, der Hauptatmungsmuskel schlechthin, spannt sich zentral im Körper auf. Er hat in der Mitte des Rumpfes seinen sehnigen Anteil, der durch drei muskuläre Anteile aufgespannt wird: einer kommt vom Brustbein, einer von den Rippen 8 bis 18 und der dritte, aufgeteilt in einen rechten und linken Pfeiler, aus der Lendenwirbelsäule. Durch die zwei Lendenpfeiler hindurch läuft u. a. die starke Muskulatur des Hüftbeugers. Dadurch wird die Lendenpartie zu einem zentralen Knoten- und Verbindungspunkt (siehe Abbildung rechts) der Hinterhand zum Rumpf und dann zur Vorhand.

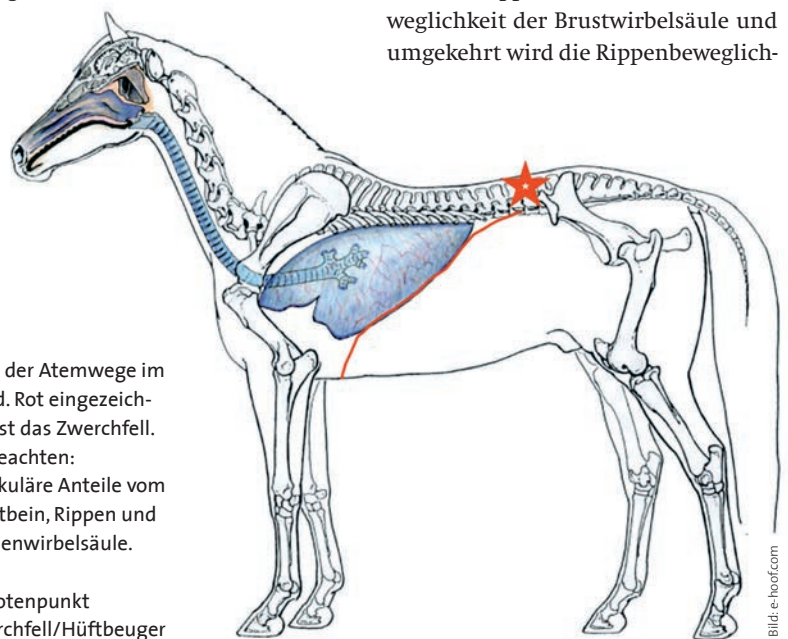
Während jedem Atemzug kontrahiert und entspannt sich das Zwerchfell. Es ist ein quergesteifter Muskel wie alle anderen Skelettmuskeln und

kann sich dementsprechend auch verspannen und diesbezüglich funktionell problematisch werden. Während der Einatmung verkürzt sich das Zwerchfell und verlagert sich leicht schweifwärts, dadurch werden die Lungenflügel aufgespannt und es entsteht eine leichte Kompression des Bauchraumes. Bei der Expiration erschlafft der Atmungsmuskel, der Brustraum verkleinert sich und der Bauchraum dehnt sich wieder aus. Dieser Zyklus ist beim Galoppieren mit jedem einzelnen Galoppsprung gekoppelt: ein Galoppsprung – ein Atemzyklus. Eingeschränkte Atmung bewirkt einen kurzen Galopp und umgekehrt. Bergauf wird die Einatmung begünstigt und bergab die Ausatmung.

Neben der Atmung hat das Zwerchfell eine weitere Funktion: Es trennt und verbindet die Brust- und Bauchhöhle als Diaphragma.

Beeinflussung des Bewegungsapparates: das Zwerchfell als zentrale Struktur

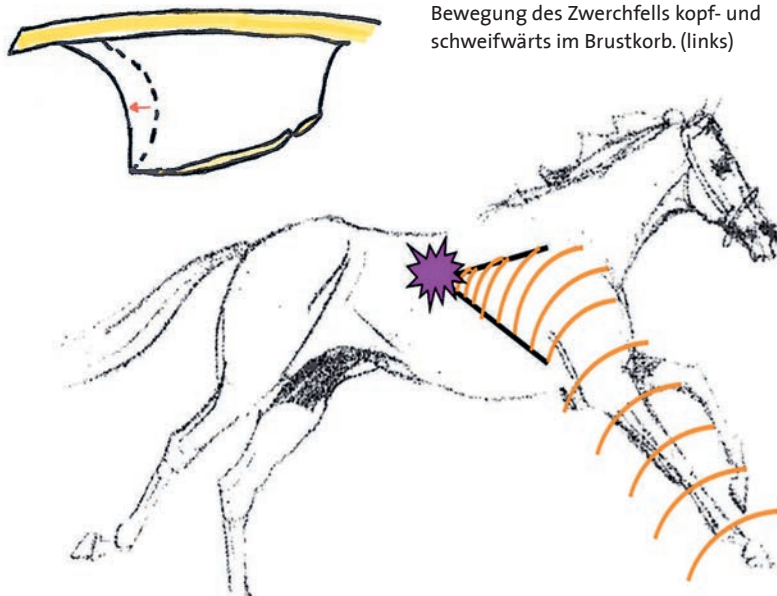
Bereits durch die muskulären Ansatzpunkte des Zwerchfells wird offensichtlich, dass der gesamte Körper des Pferdes durch diese Struktur verbunden ist und somit auch eine starke Beeinflussung der funktionellen Einheit stattfindet. Das Brustbein ist gekoppelt über fasziale und muskuläre Strukturen mit der Vorhand, dem Hals und über die lange Zungenbeinmuskulatur mit der Kopf-/Kieferregion. Die Rippen beeinflussen die Beweglichkeit der Brustwirbelsäule und umgekehrt wird die Rippenbeweglich-



Lage der Atemwege im Pferd. Rot eingezeichnet ist das Zwerchfell. Zu beachten: muskuläre Anteile vom Brustbein, Rippen und Lendenwirbelsäule.

* Knotenpunkt Zwerchfell/Hüftbeuger

Bild: e-hoof.com



Bewegung des Zwerchfells kopf- und schweifwärts im Brustkorb. (links)

Die Erschütterung durch das Auffassen geht bis zur dorsalsten Spitze der Lunge.

keit durch die Bewegungsfähigkeit des Rückens beeinflusst. Im Lendenbereich besteht die Durchtrittsstelle des Hüftbeugers und so eine direkte Beeinflussung der Hinterhand durch das Zwerchfell. Selbstverständlich sind diese Beeinflussungen nicht einseitig, sondern immer in Wechselwirkung.

Die Nervenversorgung des Zwerchfells entspringt in der unteren Halswirbelsäule. Sind diese Segmente schlecht beweglich, eingeschränkt oder schmerzhaft, ist das Zwerchfell nicht in der Lage, optimal zu funktionieren. Die Atmung ist eingeschränkt. Umgekehrt kann eine Lungenproblematik ein verspanntes Zwerchfell mit sich bringen und dadurch eine Einschränkung, eine Festigkeit des Halses bewirken über die Nervenversorgung.

Zusätzlich wird das Gefäß-System, das von der Hinterhand durch das Zwerchfell durchtritt, bei gestörter Atmung mitbeeinflusst. Das Lymphgefäß-System z.B. kann nicht optimal funktionieren und es können gestaute, dicke Hinterbeine auftreten.

Äussere Einflüsse

Die Atmung kann negativ beeinflusst werden durch Aktivität auf zu hartem Boden. Die Schläge, die möglichst durch die Vorhand absorbiert werden sollten, können bei steiler Stellung der Schulter oder grosser Geschwindigkeit auf hartem Boden zu wenig gedämpft werden und die Schockwelle geht durch den Körper in den hintersten und obersten Teil der Lunge, kann dort das Gewebe beschädigen und dadurch die Funktionsfähigkeit des Zwerchfells und die Atmung negativ beeinflussen.

Am selben Ort kann der Reiter durch einen Stuhlsitz oder zu viel Belastung durch einen schlecht sitzenden Sattel die Atemtätigkeit beeinträchtigen. Eine zu starke Gurtung kann die Atmung über das Brustbein beeinträchtigen. Eine zu starke Handeinwirkung, eine zu starke Beizäumung beeinflussen die oberen Atemwege und dadurch auch die Aktivität des Zwerchfells.

Physiotherapeutische Behandlung

Es braucht für jedes einzelne Individuum eine funktionelle Problemanalyse und das Eruiere der problemati-

schen Struktur. Es ist immens wichtig, das Zwerchfell als Muskelstruktur und Faszie wahrzunehmen und die riesige Auswirkung auf das ganze Körpersystem in die Analyse und Behandlung eines Pferdes miteinzubeziehen. Unabhängig davon, ob das Pferd mit Steifigkeit oder funktionellen Problemen vorgestellt wird oder ob es vordergründige Atemprobleme aufzeigt.

Ein Kochbuchrezept gibt es nicht. Jede Therapieplanung muss auf das jeweilige Pferd angepasst werden.


Take-home message

Die Atmung ist eine grundlegende und lebenswichtige Funktion, die alle verschiedenen Körpersysteme direkt oder indirekt beeinflussen kann.

So wird u.a. der Bewegungsapparat, das System der inneren Organe, das Nervensystem, das Faszien-System und das Gefäß-System durch die Atmung direkt beeinflusst.

Eine Problematik oder Schädigung der Atemwege beeinträchtigt das Bewegungsverhalten des Pferdes immens. Eine schlechte Leistung kann die Folge eines primären oder sekundären Problems der Atemwege oder eines Problems des Bewegungsapparates sein. Jedes primäre Problem eines Systems bewirkt ein sekundäres Problem eines anderen Körpersystems. Wichtig ist zu eruieren, wo das ursprüngliche Problem, die sogenannte Schlüsselstelle, liegt.

Physiotherapie und Trockensalztherapie als ideale Kombination

Die im nachfolgenden Text dargestellte Trockensalztherapie stellt eine äusserst wertvolle Ergänzung der physiotherapeutischen Massnahmen bei Atemwegsproblemen dar. Die Kombination der zwei Interventionen ist eine anstrengenswerte Problemlösung. Die zwei Therapieformen können zeitlich getrennt oder in direkter Kombination angewendet werden: Physiotherapie in der Salzkammer – zwei Fliegen auf einen Schlag! 

Die Trockensalztherapie

Die Medizin früherer Zeiten räumte dem Salz eine universelle Bedeutung ein. Salz war auch Arznei. Schon die Ägypter im 3. Jh. v. Ch. verwendeten Salz als Heilmittel. Von Hippokrates über Hildegard von Bingen bis hin zu Paracelsus wurde Salz als Heilmittel eingesetzt. Seine entzündungshemmende und antibakterielle Wirkung ist schon lange bekannt. Es hatte seinen Teil an der Hygiene und galt als wirksame Diät. Und schon damals schätzte man die heilende Wirkung von Meerwasser und Solebad.

Von **Suzanne Burtscher**, Tierphysiotherapeutin mit eidg. Diplom, Tierosteopathin ICREO

Zahlreiche Studien von Frau Professor Alina V. Chervinskaya M.D., Ph.D vom Lungeninstitut von St. Petersburg in Russland beweisen die Wirkung der Trockensalztherapie.

Sie ist seit über 20 Jahren auf dem Gebiet der präventiven, restaurativen und rehabilitativen Medizin, der Pulmologie und der Physiotherapie tätig. Ihre wissenschaftliche und medizinische Arbeit ist den Kriterien und Methoden der Frühdiagnostik von Atemwegserkrankungen, der Entwicklung

und Umsetzung eines umfassenden Systems der präventiven und restaurativen Behandlung von Erkrankungen des Atmungssystems sowie der Entwicklung neuer medizinischer Technologien und der Bewertung ihrer Wirksamkeit gewidmet.

Die Eigenschaften des Salzes macht sich die Trockensalztherapie zunutze:

- löst Schleim,
- reduziert Bakterien,
- reduziert Entzündungen,
- beeinflusst das Immunsystem,
- senkt die Allergiebereitschaft.

Was ist Trockensalztherapie?

Die Trockensalztherapie ist eine Inhalationstherapie mit trockenem Salz-Aerosol (Salz-Luft-Gemisch), das in einer Salzhöhle oder einem Raum verteilt wird und so ein heilsames Mikroklima herstellt.

Was führt zu diesem heilsamen Mikroklima?

- Trockenes Salz-Aerosol von hoher Dispersion, d.h. die Verteilung der feinsten Partikel im Raum muss gewährleistet sein.
- Bakterienfreie und allergenfreie Luft, die durch das Salz gewährleistet wird, da es antibakteriell und antiallergen wirkt.
- Luftionisation: Während des Zerstäubens des Salzes im Mikronisator werden die Salzpartikel durch den starken mechanischen Impuls negativ geladen und erhalten eine hohe Flächenenergie. Durch die chemische Reaktion mit den Luftmolekülen erfolgt die Luftionisation. Die leicht negativen Ionen haben einen ergänzenden therapeutischen Effekt und säubern die Luft in der Kammer.
- Im Idealfall Stabilität des optimalen Mikroklimas: Das für die Atemorgane ideale und komfortable Heilklima hat einen stabilen Feuchtigkeitswert (40–60%) und eine konstante Temperatur (18–24 °C).
- Verwendung von unbehandeltem natürlichem Salz ohne Zusätze.

Vorteile des Trockensalzes

Erzeugt wird das Salz-Aerosol mit einem sogenannten Mikronisator, der die Salzkörner in die erforderliche Grösse zerstäubt und diese dann in die Kammer schleudert. Der Mikroni-



Zwei Pferde im Trockensalzanhänger.

sator erzeugt ein Salz-Aerosol mit einer Partikelgrösse von 1–5 Mikron. Ein Mikron (SI-Symbol: μm) oder Mikrometer ist ein Millionstel Meter oder ein Tausendstel eines Millimeters. Das trockene Salz-Aerosol gelangt somit im Gegensatz zu anderen Inhalationstherapien, wie z.B. Solevernebler/Verdampfer, nicht nur in die oberen Atemwege, sondern bis tief in die einzelnen Lungenbläschen hinein. Dort kann es in den Blutkreislauf aufgenommen werden und auch auf das Immunsystem und den gesamten Stoffwechsel des Pferdes wirken.

Auch auf die Haut hat das Salz einen positiven Effekt. Das Salz legt sich wie ein feiner Schleier auf Haut/Fell und Bakterien werden abgetötet und Entzündungen reduziert. Die Haut beruhigt sich und das Abheilen bestehender Wunden wird verbessert. Somit kann sich beispielsweise beim Sommerkezem der Juckreiz reduzieren.

Anwendungen in Bezug auf die Atemwege:

- Atemwegsprobleme wie chronische Entzündungen der oberen und unteren Luftwege, Entzündungen der Nasennebenhöhlen, Husten, tief- und festsitzender Schleim, Dämpfungigkeit, Atemproblematiken durch Allergien ausgelöst durch Staub, Pollen, Futter, Schimmelpilze, Umweltbelastung, Milben u. a. m.

Und des Weiteren:

- Unterstützung im Fellwechsel zur Unterstützung des Immunsystems
- Unterstützung und Vorbereitung vor sportlichen Einsätzen oder Trainings, insbesondere bei Rennpferden, Distanzpferden, Militarypferden, zur Reinigung der Atemwege, Anregung des Stoffwechsels und der Hautfunktion
- Zur besseren und schnelleren Regeneration nach einem sportlichen Einsatz oder Training
- Bei Ekzem, bes. Sommerkezem, Mauke, Haarlingen, Milben, Pilzbefall

- Aktivierung der Lymphaktivität
- Prophylaxe und Wellness
- u. a. m.

Wirkung in den Atemwegen

Durch die Eigenschaft des Salzes, Flüssigkeit aus der Umgebung zu ziehen, kann es den festsitzenden Schleim in den Atemwegen verflüssigen. Dadurch normalisieren sich die Selbstreinigungsmechanismen der Bronchien, der Schleim kann einfacher in Richtung Maul transportiert werden. Das Pferd schluckt den Schleim, hustet ihn ab oder er läuft zur Nase hinaus. Parallel lässt das Salz die Schleimhäute anschwellen und wirkt antibakteriell auf die Mikroflora der Atemwege; Bakterien wie Staphylokokken und Streptokokken sind nach ca. 20 Minuten nicht mehr nachweisbar.

Durch die Befreiung der Atemwege von Schleim und die damit einhergehende Verringerung von Entzündungen wird die Sauerstoffaufnahme und damit auch die Versorgung aller Organe des Körpers mit Sauerstoff verbessert sowie der Abtransport von Kohlenstoffdioxid (CO_2).

Durch eine angepasste Anwendung der Trockensalztherapie können längere Linderungsphasen erreicht werden. Eingesetzte Medikamente können ihre Wirksamkeit besser entfalten und/oder Medikamente können reduziert oder sogar abgesetzt werden. Generell wird die Vitalität des Pferdes gesteigert.

Nun wird auch deutlich, warum es Sinn macht, die Trockensalzinhalation mit physiotherapeutischen Massnahmen zu kombinieren. Ein gut funktionierendes Zwerchfell führt dazu, dass


einerseits die Lunge optimal arbeiten und andererseits durch die verschiedenen Verbindungen vom Zwerchfell zu anderen Körpersystemen der ganze Körper besser funktionieren kann.

Kontraindikationen

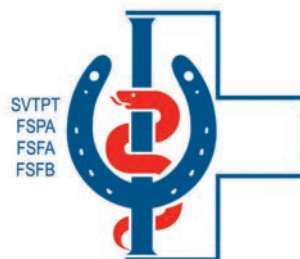
- Fieber
- akute respiratorische Krise
- Asthma-Anfall
- Lungenödem
- Tumore im Brustraum
- Druse
- Influenza akut
- EHV
- u. a. m.

Fazit

Die Inhalationstherapie ist ein wichtiger Baustein bei der Behandlung von Atemwegserkrankungen und kann die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der betroffenen Tiere erheblich verbessern. Da bei jeder Form einer Atemwegserkrankung alle Körpersysteme direkt oder indirekt betroffen sind, ist es ideal, die Trockensalzinhalation mit der physiotherapeutischen Behandlung zu kombinieren. So kann ein optimales Resultat erzielt werden.

Besonders bei Pferden ist die staubfreie Haltung und Fütterung sowie genug frische Luft und angepasste Bewegung ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Behandlung. Die Inhalationstherapie ersetzt keinesfalls eine tierärztliche Abklärung oder Behandlung, sondern kann diese im Idealfall ergänzen. 

Weitere Information und Therapeutenverzeichnis unter www.svtpt.ch



SVTPT
FSPA
FSFA
FSFB

SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR TIERPHYSIOTHERAPIE®
FÉDÉRATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE POUR ANIMAUX
FEDERAZIONE SVIZZERA DELLA FISIOTERAPIA PER ANIMALI
FEDERAZIUN SVIZRA DELLA FISIOTERAPIA PER BES-CHAS